

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 1 (1894)

**Heft:** 9

**Artikel:** Universal Boden-Ratière von J. Ruegg (Feldbach a/Z.See)

**Autor:** Eder, A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-628086>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zeit aufzuwenden dem fruchtbarsten Substrat angalt. Wird der Miß still-  
gesetzt, so wofolgt auf die Anschließung des Mißes, jedoch eine Abgrenzung  
an Elektricität nicht stattfinden kann. Diese Festsetzung an Betriebbkraft ist  
sichergestellt, da der Motor der Miß aus diesem oder einem andern  
Es bekanntlich sich oft abstellen muß.

Obige Firma besitzt circa 50 Meilen von St. Etienne eine große An-  
lage, welche ebenfalls unmittelbar Elektricität betriebsfähig ist. Diese wird  
jetzt durch oberirdische Kabel aus einer Entfernung von 8 Meilen zugelei-  
tet. Die Gegend davon werden in diesem Falle durch Wasser bewahrt.

Die Firma Forest & Co. soll mit ihrem Betrieb sich beschäftigen.  
Die durch Elektricität bewirkte Bewegung sei gleichmäßig und stetig.  
Die elektrischen Maschinen bei nicht größeren Anlagelosten sollen eine  
bessere Ausnutzung gestatten.

\*\*\*

## Patentangelegenheiten & Neuerungen.

### Universal Boden-Ratière.

von J. Ruegg. (Feldbach 7/2. See)

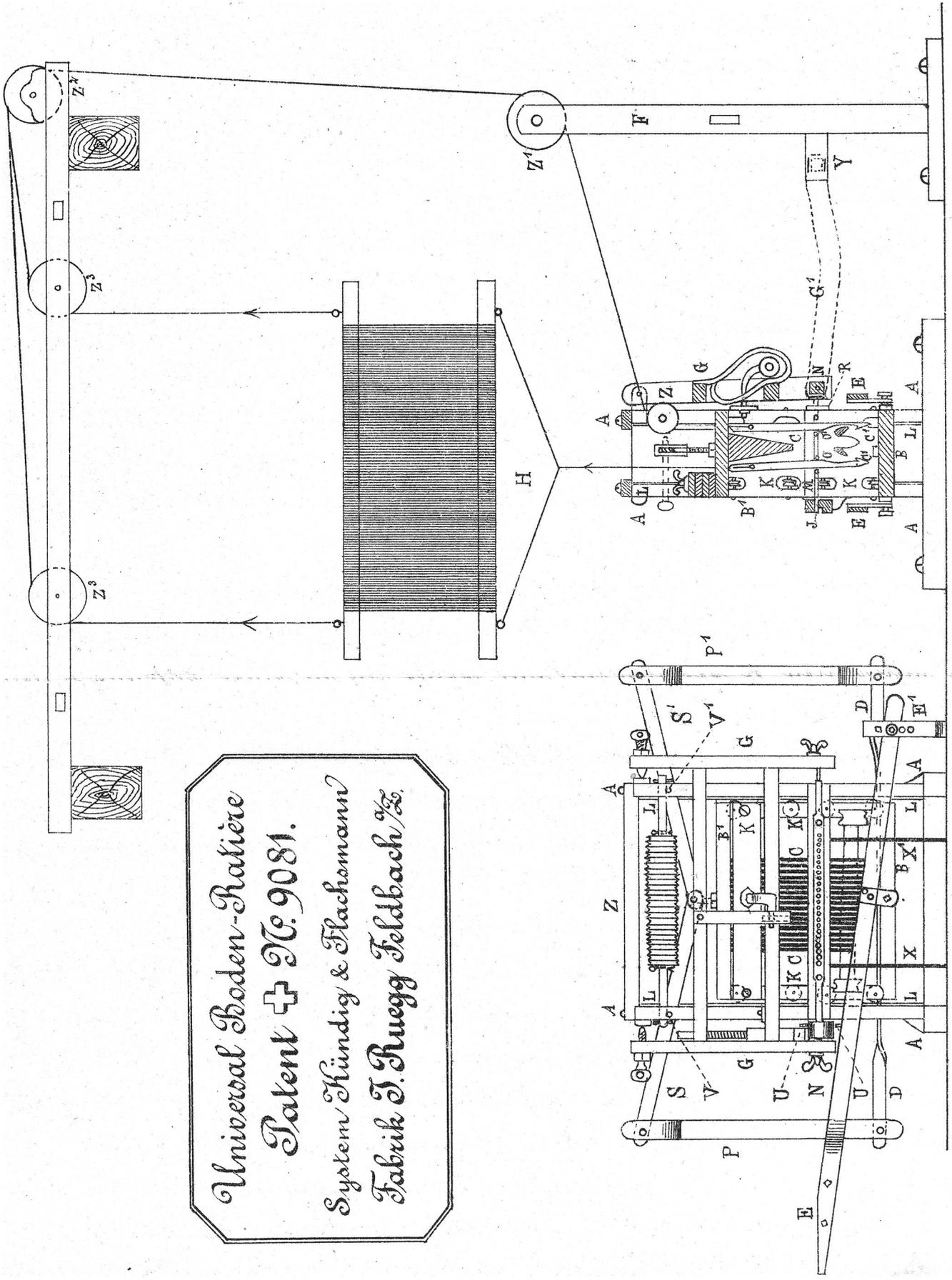
System Kündig & Flachsmann.

Dieser lange hat man sich bemüht für die Handindustrie eine geeignete  
Maschine zu construieren, die unter dem Miß gestellt werden kann, Holz und  
Kiefern bildet und zu gleicher Zeit leicht arbeitet. Es sind zwar mehrere der  
letzten Jahre verschiedene Maschinen erfunden worden, die jedoch alle nicht  
den gewünschten Erfolg hatten. Die Boden-Ratière System Kündig & Flachsmann  
trägt allen Anforderungen die man für die Handindustrie verlangt, Beförderung  
und man kann die Beförderung als ganz aufzuwenden betrachten.

Diese Ratière eignet sich besonders für die Handindustrie, wo die Räume  
schlecht sind oder nicht gestattet werden falls das Maßstab eine Maschine anzubrin-  
gen; sie kann aber auch bei jedem Miß in Anwendung gebracht werden.

Universal Boden-Ratière  
 Patent + No. 9081.

System Kündig & Flachmann  
 Fabrik T. Ruegg Feldbach, %.



Ein Leinwand Ratiere ist für Hoch- und Niederdruck construirt und hat durch diese Einrichtung von Klotzweil, daß jeder Zettel besser läuft, als ein mit einfachem gewöhnlichen Ratiere gewöhnlicher Zettel. Selbst schlechter Zettelmaterial kann mit dieser Ratiere verhältnißmäßig gut verarbeitet werden, da die Weile beim Abrollen, im Oberlauf, wie im Unterlauf gleiche Spannung erfällt.

Als einen von Hühner Klotzweil die Ratiere kann man von sehr weichen und feinen Gang bezeichnen; diese Ratiere ist für 24 Platinen eingerichtet, eine Paß, welche für den gewöhnlichen Gebrauch vollkommen genügt. Hierbei kommen Rollen von dickem Carton in Anwendung, die so beschaffen, wenn notwendig Dessins leicht mitzubereiten, indem sie sehr leicht abzurollen.

Ein Boden-Ratiere System Hündig & Flachsmann von J. Ruegg, Patent No 9081 wurde bei der letzten Ausstellung der zürcherischen Weltausstellung mit dem Gutachten von Frs. 300. - prämiirt.

Die Ratiere besteht aus dem Gestalt A, zwischen welchen sich unten die Messerrollen B und oben die Platinenrollen B' befinden, die zu beiden Seiten mit Rollen K versehen sind und welche sich in einer Führung L auf und ab bewegen.

Messerrollen und Platinenrollen bilden einen zweifelhafte Rollenpaar, dessen Weile beim Einfallen der Ratiere gegenseitig klappen und so den richtigen Abfluß eines jeden Füllens bilden. Die Platinen C haben in zwei Reihen mit den Messern C' gegenseitig und zugleich nach unten geklappt. Zwischen diesen Platinenrollen befinden sich 2 Messer O & O' zum Hindurchlassen der Platinen. Die Rollen J befinden sich in einem Weile des Gestalt A und sind mit 4 Ringen versehen; je 2 solcher Ringe sind zur Führung einer Platinen bestimmt. Es werden daher von einer Rolle 2 hintereinander folgende Platinen bewegt. Auf der dem Metallrollen R entgegengelegten Seite sind auf dem Ende der Rollen, Enden M angebracht, die die Rollen gegen den Cylinders N drücken, gleich wie bei der Jacquardmaschine. Die linke Platinen Rolle (von Weile aus gesehen), ist mit dem Hebel H von unten durch verbunden und besteht von Holz. Die rechte Platinen Rolle ist für die Führung bestimmt, hat die Verbindung mit dem Hebel von oben

über Rollen Z die am oberen Ende der Ratiere angebracht sind, dann über Rollen Z', die sich am Ende F der auf der rechten Seite des Pfeils am Ende befestigt ist und über Rollen Z<sup>2</sup> und Z<sup>3</sup> die sich am Ende ebenfalls am Pfeil befinden.

In Folge dieser Anordnung müssen die Räder in vorerwähnter Weise gedreht werden, so daß die beiden gelassenen Rollen der Plektanzierung die Gebirg barackten; bei genügender Plektanzierung wird man die rechte Seite des Gewebes oben aufrollen.

Der Nadel E der zu jeder Plektanzierung gehört und leicht reguliert werden kann ist hinter der Ratiere in einem Ende E' gelagert. In der Mitte zwischen beiden Seiten ist derselbe am unteren Ende des Plektanzers in einem Nadelkopf angebracht und vor der Ratiere zu einem Nadelkopf umgewandelt. Neben dem unteren Ende des Plektanzers ist ein Nadelkopf D angebracht, welcher mittelst zweier Verbindungsdrähte P und P' mit den beiden Enden S und S', die in einem Nadelkopf in V und V' haben, in Verbindung steht. Dem Nadelkopf sind die Platinen B' durch beide Enden S und S', die sich in der Mitte ebenfalls der Ratiere umgewandelt sind, mittelst zweier Nadeln verbunden mit dem Platinen nach oben bewegt.

Die Verbindung wird durch die Räder A' mittelst der Cylinderlade A übertragen. Das Nadeln des Cylinders erfolgt durch die leicht regulierbaren Nadeln U. Die des Plektanzers oder Zwickel-Abwickler sind der unteren Nadeln mittelst einer Nadel in Tätigkeit gesetzt.

Kleine Dessins werden in ein Lager S an der Seite des Endes F, angebracht, längere Dessins läßt man am Ende liegen, bringt jedoch vom Nadelkopf bis zum Ende zwei Kräfte X und X' an, damit die Räder sich nicht drehen können.

A. Eder.

## Patentanmeldungen.

Kl. 20. N° 8264. 5 Mars 1894. - Outillage pour appareiller les mailles dans les machines à tisser. - Point, Pierre-Marie, Tanissières (Loire, France).